



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Rheinhausen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Rheinfels.

Rheinfels am Rhein zu St. Goarin oder Gewere / in der Niedern Grafschaft Ehenbogen von S. Goar / zu den Zeiten Kaiser's Mauritii angefangen/nachmals A. 1245 von Graf Diethart zur Festung erbauet welcher sich hernach ein ganzes Jahr und 14 Wochen vor seinen Feinden darin erhalten. An. 1255. an diesem Ort bey S. Gewere hat der Rhein viel Wirbel / und man meint daß er da viel Wassers verliere.

Rheinhausen.

Rheinhausen ist zwar ein Speyerisch-Bischöflicher Fleck am Rhein / gegen der Stadt Speyer über / und bey einer halben Meilen von derselben gelegen / der aber der vornehmen Kaiserlichen Post halber / und wegen der Übersahrt alda auf den Schiffen berühmt ist. Ein anders Rheinhausen ist ein Fürstlich Calenbergisches Amtshaus / unfern von der Stadt Göttingen / an einem lustigen Ort gelegen.

Rheinsheim.

Rheinsheim ist ein bestes Haus zwischen Lechenig und Brüel / im Stift Cölln / dessen sich die Hessischen Anno 1643. bemächtigt / ohnerachtet dasselbe mit 4. Wassergräben / deren 3. rund umher geben / versehen. Es sind gleichwohl die Thur-Cöllnischen stracks wieder dafür gegangen / habenfangs den Vorhof in Brand gesteckt / die Mühlen verderbet / und darauf den Dittmaccord wieder erobert.

Rhein